



MiKK e.V. Internationales Mediationszentrum für Familienkonflikte und Kindesentführung

Fortbildung zur grenzüberschreitenden Familienmediation Cross-Border Family Mediation Training (in German)

Modul 1 (von 2 Modulen)

Freitag, 06.03. – Sonntag, 08.03.2020 in Berlin

Freitag, 06.03.2020	13:00-19:00 Uhr
Samstag, 07.03.2020	09:30-19:00 Uhr
Sonntag, 08.03.2020	09:30-17:00 Uhr

Diese 20-stündige Fortbildung (Modul 1) richtet sich an MediatorInnen, die sich im Bereich der grenzüberschreitende Familienmediation fortbilden möchten, sowie an MiKK-MediatorInnen und MiKK-Mitglieder, die noch nicht den 50-stündigen Fortbildungskurs besucht haben und/oder ihr Wissen aktualisieren und vertiefen möchten. Auch für Anwälte und Verfahrensbeistände, die sich auf diesem Gebiet fortbilden möchten, kann dieser Kurs von Interesse sein.

Diese Fortbildung soll dazu beitragen die Grundsätze, Standards und die hohen Qualitätsansprüche, die an Mediation bei internationalen Kindschaftskonflikten gestellt werden, zu sichern.

Modul 1 und Modul 2 können in **beliebiger Reihenfolge** absolviert werden.

Die Teilnahme an Modul 1 und Modul 2 berechtigt ausgebildete MediatorInnen zur Aufnahme in die **MiKK-Mediatorenliste**. Die Teilnahme an diesem Modul berechtigt zu 20 Fortbildungspunkten.

Trainerinnen

Ishtar Khalaf-Newsome, Mediatorin, Ausbilderin, Rechtsanwältin (Family Lawyer, England & Wales)

Isabel Fernández de Castillejo y Peetsch, Mediatorin, Ausbilderin, Rechtsanwältin, RAin Cooperative Praxis, Verfahrensbeistand, Lösungsorientierte Sachverständige, Beeidigte Übersetzerin

Catharina Laverly, Mediatorin, Supervisorin, Übersetzerin/Dolmetscherin

Gast-Trainerin

Sabine Brieger, Familienrichterin a.D., Verbindungsrichterin im Europäischen Justiziellen Netz,

Verbindungsrichterrinnen im internationalen Haager Richternetzwerk, Familienmediatorin, Mitglied in der Hague Experts' group on cross-border recognition and enforcement in family matters.

Programmübersicht

FREITAG, 06. März 2020

13:00-19:00 Ishtar Khalaf-Newsome, Isabel Fernández de Castillejo y Peetsch

- Vorstellung der Teilnehmer und Erwartungen an den Kurs
- Mediation im Spannungsfeld verschiedener Kulturen
- Verschiedene Modelle internationaler Familienmediation
- Nationales Familienrecht – ein Überblick am Beispiel ausgewählter Länder

Abendessen im Restaurant mit allen TeilnehmerInnen und Trainerinnen (auf eigene Kosten)

SAMSTAG, 07. März 2020

9:30-19:00 Ishtar Khalaf-Newsome, Sabine Brieger, Isabel Fernández de Castillejo y Peetsch

- Das 1980 Haager Kindesentführungs-Übereinkommen (HKÜ)
 - Das 1996 Haager Kinderschutz-Übereinkommen (KSÜ)
 - Die Brüssel II a-Verordnung
 - Nationales Familienrecht
 - Mediationsgesetz & EU-Richtlinien
 - Der Rahmen und die Besonderheiten von HKÜ Mediationen
-
- MiKK Mediatoren im Gericht (MIG)
 - Die Anerkennung und Vollstreckbarkeit von Mediationsabschlussvereinbarungen.
 - Die Anwendung von „Mirror Orders“ und „Safe Harbour Orders“
 - Das Haager Verbindungsrichter-Netzwerk
 - Leitfaden zur Vorbereitung einer Co-Mediation
 - Einführung in die Fallstudie
 - Rollenspiel I: Vorbereitung

SONNTAG, 08. März 2020

9:30-17:00 Ishtar Khalaf-Newsome, Isabel Fernández de Castillejo y Peetsch, Catharina Laverty

- Tools und Methoden I
- Mediationsmodelle für hocheskalierte Fälle/Kindesentziehungsfälle
- Rollenspiel II: „Themensammlung und Bestandsaufnahme“
- Mediation im Spannungsfeld verschiedener Kulturen
- Tools und Methoden II
- Das MiKK-Netzwerk, Ongoing Training und Supervision

Informationen zu den Trainerinnen

Ischtar Khalaf-Newsome



ist Leiterin der Beratungsstelle des MiKK e.V. - Mediation bei internationalen Kindschaftskonflikten. Sie ist Rechtsanwältin (Solicitor, England & Wales) ausgebildete Mediatorin (FMA) und Cross-Border Mediatorin (CBFM). Bevor Sie sich MiKK anschloss, war sie neun Jahre als Rechtsanwältin in London bei Dawson Cornwell, einer Familienrechtskanzlei mit Spezialisierung auf internationale Familienrechtskonflikte, tätig. Vorher arbeitete sie als Case Manager bei Reunite, International Child Abduction Centre. Ischtar Khalaf-Newsome absolvierte ihr Jurastudium in London. Zuvor erwarb sie einen Masterabschluss (MA) in Nah- und Mittelost Studien von der University London, SOAS (School of Oriental & African Studies) und absolvierte das 1. Staatsexamen in Deutsch und Englisch an der Freien Universität Berlin (FU). Sie hat ihre Mediationsausbildung und eine Ausbildung zur Einbeziehung von Kindern in der Mediation bei der Family Mediators Association (FMA) absolviert. Ischtar ist ausgebildete Cross-border Mediatorin und Trainerin. Sie hat Artikel im Family Law Journal (FLJ), in Spektrum der Mediation und in Die (Wirtschafts)Mediation publiziert.

Isabel Fernández de Castillejo y Peetsch



studierte u.a. in Deutschland (Freiburg, Berlin, Saarbrücken) und in der Schweiz (Lausanne) Rechtswissenschaften. Nach ihren beiden juristischen Examina, bestand sie 2003 die Prüfungen als staatlich beeidigte Übersetzerin und eröffnete im selben Jahr ihr Rechts- und Übersetzungsbüro "Trans & Law". Sie spezialisierte sich auf Ausländer- und Internationales Privatrecht und begann u.a. als Dozentin für die Universität Leipzig und die Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig, Vorlesungen und Seminare über Rechtsvergleichung, Familienrecht, Ausländer- und Jugendhilferecht zu halten. Nach berufsbegleitenden Spezialisierungskursen in diesen Bereichen arbeitet sie als Rechtsanwältin, Dozentin, Trainerin, Mediatorin, Verfahrensbeistand und lösungsorientierte, systemische Gutachterin. In den letzten 10 Jahren hat sie in diesen Funktionen ca. 50 Fälle in internationalen Familienkonflikten begleitet. Sie lebt mit ihrem Ehemann, 3 Kindern und Hund in Leipzig.

Sabine Brieger



Richterin an verschiedenen Gerichten Berlins seit dem Jahr 1982, seit 2001 Familienrichterin am Amtsgericht Pankow/Weißensee in Berlin.

Seit 2004 in Berlin zuständig für Rückführungsverfahren nach dem Haager Kindesentführungsübereinkommen von 1980 (HKÜ). Mediatorin seit 2006. Seit 2006 Verbindungsrichterin im Europäischen Justiziellen Netz und seit Juni 2011 eine von zwei deutschen Verbindungsrichtern im internationalen Haager Richternetzwerk. Vorträge und Workshops auf nationalen und internationalen Konferenzen, besonders zur grenzüberschreitenden richterlichen Kommunikation und dem Haager Kindesentführungsübereinkommen von 1980 sowie zur Brüssel IIa VO.

Catharina Laverty



zog nach dem Abitur von Berlin nach Belfast, wo sie ein Freiwilliges Soziales Jahr in einem Versöhnungsprojekt und verschiedenen Jugendgruppen absolvierte. Die Idee, Menschen bei einer besseren Kommunikation miteinander zu helfen, wurde zum persönlichen Leitfaden. Nach einem Studium der Angewandten Sprachwissenschaften an der University of Ulster in Nordirland und einem Master-Studiengang zur Übersetzerin und Dolmetscherin in England, arbeitete sie zunächst einige Jahre als Übersetzerin für Englisch und Spanisch. Sie bildete sich stetig weiter, erst zur Mediatorin (BM), dann zum Coach und zur systemischen Supervisorin (DGSV). Zudem ist Sie von MiKK ausgebildete Cross-Border Family-Mediatorin und arbeitet seit 2018 zusätzlich zur eigenen Mediations- und Supervisionspraxis in der MiKK Beratungsstelle.

Teilnahmegebühr:

MiKK-Mediatoren	MiKK-Mitglieder (nicht auf der MiKK- Mediatorenliste)	Nicht-MiKK-Mitglieder
EUR 400.00	EUR 600.00	EUR 800.00

Veranstaltungsort:

GK Quest Akademie GmbH
Seminarzentrum Berlin
Alt Tempelhof 28
12103 Berlin

Das Programm ist Änderungen vorbehalten.
Stand: 03.09.2019

Weiterführende Literaturhinweise/-empfehlungen

Freeman, Marilyn, Parental Child Abduction: The Long-Term Effects. 2014
(<http://www.famlawandpractice.com/researchers/longtermeffects.pdf>)

Hague Conference on Private International Law: Guide to Good Practice Mediation under the Hague Convention of 25 October 1980 on the Civil Aspects of International Child Abduction. 2012
(http://www.hcch.net/upload/guide28mediation_en.pdf).

Kiesewetter, S., Erb-Klünemann, M. und Paul, C.C., Mediation bei internationalen Kindesentführungen, in: Perspektive Mediation, 4/2013, S. 196-204.

Paul, C.C. und Kiesewetter, S., Mediation bei internationalen Kindschaftskonflikten: Rechtliche Grundlagen, Interkulturelle Aspekte, Handwerkzeugs für Mediatoren, Einbindung ins gerichtliche Verfahren, Muster und Arbeitshilfen. 2009, Verlag C.H. Beck, München.

Paul, C.C. and Kiesewetter, S., Cross-Border Family Mediation: International Parental Child Abduction, Custody and Access Cases. 2014, Wolfgang Metzner Verlag GmbH, Frankfurt.

Paul, C.C. und Kiesewetter, S., Mediation bei internationalen Kindschaftskonflikten. 2009, Verlag C. H. Beck oHG, München.

Walker, J., Herausforderungen grenzüberschreitender Familienmediation, in: Perspektive Mediation, Internationale Familienmediation, 4/2013, S. 211-215.

ANMELDUNG:

Fortbildung zur grenzüberschreitenden Familienmediation Freitag, den 06.03.2020 – Sonntag, den 08.03.2020 in Berlin

Hiermit melde ich mich für die Fortbildung **zur grenzüberschreitenden Familienmediation** Modul 1 an.

- Ich bin MiKK-Mitglied. Ich bin auf der MiKK-Mediatorenliste.
- Ich habe die Teilnahmegebühr in Höhe von EUR ____ auf das unten genannte MiKK Bankkonto überwiesen unter meinem Namen und dem Kennwort „CBFM März 2020“.

MiKK e.V.
IBAN: DE39 1203 0000 1005 3393 44
BIC: BYLADEM1001

Stornierungsgebühr: Bis zum 01.02.2020 muss eine Gebühr in Höhe von EUR 50,00 gezahlt werden oder ein Ersatzteilnehmer kann geschickt werden. Nach dem 01.02.2020 muss die volle Teilnahmegebühr entrichtet werden oder ein Ersatzteilnehmer kann geschickt werden.

Bitte füllen Sie das Formular in Druckbuchstaben aus.

Name und Vorname: _____

Adresse: _____

Postleitzahl und Stadt: _____

Telefonnummer: _____

Institution/Behörde: _____

Beruf: _____

Ich habe folgende Muttersprachen: _____

Ich habe folgende kulturelle Hintergründe: _____

Ich habe folgende Fremdsprachenkenntnisse: _____

- Ich bin qualifizierte/r MediatorIn.
- Ich bin qualifizierte/r FamilienmediatorIn. Ich habe Erfahrung in Familienmediation.

E-Mail: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Bitte zögern Sie nicht, sich mit Fragen an uns zu wenden.

**Bitte schicken sie dieses Anmeldeformular per E-Mail an: info@mikk-ev.de
oder per Post an: MiKK e.V., Fasanenstr. 12, 10623 Berlin, Germany**